

Von Leben und Tod

Vom 1. Juni bis 24. November verwandelt sich Venedig bei der Biennale wieder in eine riesige Ausstellungsfläche. Mit Kindern zur Kunstausstellung reisen? Kein Problem, es gibt auch Angebote für ganz junge Besucher.

VON KERSTIN WALKER AUS VENEDIG

Mit Kindern durch Venedig zu streifen, nach dazu im Sommer, ist eine Herausforderung. „Wir wollen nicht ins Museum“, wird oft gemostert. Muss man ja auch nicht. Denn diese Stadt hat einen ganz besonderen Draht zur Kunst. Seit genau 118 Jahren findet hier alle zwei Jahre – auf Italienisch: biennale – eine der bekanntesten Kunstausstellungen der Welt statt. Ab Juni verwandelt sich die Lagunenschönheit in eine Galerie- und Ausstellungsfläche. Dogenpaläste und Kirchen, abgetakelte Schiffswerften und herrschaftliche Museen, ja selbst Gärten und Parks werden zur Kulisse für eine Kunstinszenierung, die bis zum späten Herbst andauert.

Die Lagunenstadt, bekannt für geheimnisvolle Gassen und mehr als 400 teils größere, teils winzig kleine Brücken, verströmt eine magische Anziehungskraft. Sie aalt sich in der Sonne, hält ihre Mauern ins Licht. Ihr Duft ist schwer von Meergerüchen und Salz. In dunklen Kanälen und Wasserstraßen spiegeln sich Paläste und Brückengeländer. Ihre langsam bröckelnde Pracht begeistert auch die kleinen Besucher.

Um nicht im sommerlichen Touristenstrubel unterzugehen, ist Murano als Startpunkt ideal. Zur Biennale, die am 1. Juni beginnt, strömen täglich Tausende Menschen zusätzlich in die Lagunenstadt. Dann ist die kleine Insel im Norden von Venedig fast eine stille Oase. Da gibt es kleine Pensionen mit Zimmern mit Brokattapeten, dazu gewaltige Leuchter aus dem berühmten Glas an der hohen Decke. Murano hat, wie Venedig, seinen eigenen Canal Grande, der die Insel schlangenförmig in zwei Teile spaltet. Von hier fah-



Der Tote im Pool ist nicht echt, sondern Teil eines Kunstwerks des Künstler-Duos Elmgreen und Dragset bei der Biennale 2009. FOTO: EPA

ren Vaporetti zum Markusplatz, zu der berühmten Rialto-Brücke oder den Giardini, wo ein Teil der Biennale stattfindet.

Wer Venedig entdecken will, muss gut zu Fuß sein, rät auch Susanne Kunz-Saponara, eine Stadtführerin, die Biennale-Touren mit Kindern anbietet. Die Wahlvenezianerin kommt aus dem Ruhrgebiet und lebt seit vielen Jahren in Italien. Sie ist mit einem Römer verheiratet, mit dem sie vier Kindern hat.

Dieses Jahr stellen vier renommierte Künstler im deutschen Pavillon aus

Die Giardini sind schattig. Links und rechts Bougainvillea-Hecken und ausladende Bäume. In diesem ältesten Biennale-Bereich liegen 29 Ausstellungspavillons in einem Park. Jeder wird seit Jahrzehnten vom gleichen Gastgeberland bespielt. Der deutsche Pavillon, mit vier hohen rechteckigen Säulen vor dem Eingang, steht leicht erhöht. Er war im vergangenen Jahr Christoph Schlingensiefel gewidmet, dem bekannten deutschen Künstler, der vor Beginn der letzten Biennale gestorben ist. Das Innere war wie eine Kirche gestaltet. Ein Videobeamer warf Bilder eines verwesenden Hasen an die Wand. Ob das etwas für Kinder ist? „Warum nicht“, meint Susanne Kunz-Saponara. Leben und Tod, ungeschönt. Durch Kunst spannend verpackt.

So modern die Biennale ist – in diesem Jahr stellen gleich vier internationale Künstler im deutschen Pavillon aus –, in dieser Stadt ist es bloß ein Katzensprung von der Kunst des 20. und 21. Jahrhunderts zurück in die Vergangenheit. Von den Giardini kann man sich Richtung Markusplatz treiben lassen, um auf einer der vielen Brücken ein Eis zu schlecken. Susanne Kunz-Saponara ent-

wirft mit vielen Gesten ein Bild der Stadt, die einst auf hölzernen Pfählen gebaut wurde. Sie beschreibt, wie Verbrecher im nahe gelegenen Dogenpalast am Markusplatz verurteilt und über die Seufzerbrücke ins Gefängnis nebenan gebracht wurden. Viele Kinder sind fasziniert von dieser Geschichte, andere sind in Gedanken noch bei dem, was sie gesehen haben. „Fühlt sich an wie eine Zeitreise“, stellt ein Mädchen im Teenageralter fest. „War echt cool“, meint ihre Freundin.

Ein Vaporetto bringt die Familie zurück nach Murano, zur Inselgruppe der Glasbläser. Später am Abend kommt Susanne Kunz-Saponara dazu und erzählt: „Im Jahr 1295 wurden die Handwerker vom Dogen persönlich aus Venedig nach Murano verbannt. Ihre offenen Feuerstellen, in denen sie das glühende Soda-Quarz-Gemisch zur Herstellung des Glases erhitzen, verursachten verheerende Brände“. Den Kindern flüstert Susanne zu: „Mit der Verbannung sollten aber vielmehr die Geheimnisse ihrer Kunst geschützt werden.“ Den Glasbläsern war es bei Todesstrafe verboten, Murano zu verlassen bzw. ihr Wissen weiterzugeben.

Mit wohligem Schaudern tuscheln die Kinder weiter, während alle gemeinsam Richtung Campo S. Bernardo schlendern, wo der Abend am Canal bei Pasta und Wein ausklingt. Männer in weißen Feinrippunterhemden genießen die Abendsonne. Versonnen betrachten sie die Kinder, die einem Ball nachjagen. Ein Brunnen plätschert, die kleinen Urlauber spritzen mit den einheimischen Bambini um die Wette. Auf dem Weg zum Hotel bläst der Wind durch die Gassen und zerrt an den Leinen voll frisch gewaschener Wäsche. Weit und breit ist kein weiterer Tourist zu sehen.

Venedig



Anreise

Air Berlin fliegt von Stuttgart und Frankfurt nach Venedig, ab 85 Euro, www.airberlin.com. Alternativ mit der Bahn, www.bahn.de.

Unterkunft

Mit tollen Spezialangeboten lockt das Hotel Conterie, Calle delle Conterie, Murano-Venezia, DZ ab 100 Euro, www.locandaconterie.com/it. Preiswert und noch dazu ungewöhnlich erlebt man Venedig im Zelt. Und: Die meisten Campingplätze liegen am Strand, www.camping.info/italien/venetien/venedig.

Venedig und Kunst mit Kindern

Stadtführungen in Venedig: www.stadtfuehrungen-venedig.de/index.htm. Eine Kunst-Stunde mit Susanne Kunz-Saponara kostet (ab zwei Personen) ca. 75 Euro, jede weitere Person 5 Euro. Zur Biennale (www.labiennale.org/en/art/) bieten das Guggenheim (<http://bit.ly/13X8hWo>) und die Pinault-Museen Aktivitäten für Kinder an: <http://bit.ly/WyDdr>. Ein großer Spaß für Wasserratten ist eine geführte Kajaktour durch die Kanäle, www.venicekayak.com.

Allgemeine Informationen

Italienische Zentrale für Tourismus Enit, Barckhausstraße 10, 60325 Frankfurt am Main, Tel. 069 / 23 74 34, www.enit-italia.de sowie vor Ort die APT der Provinz von Venedig, Piazza San Marco, www.turismovenetia.it

Essen und Trinken

Das Do Fara! in der Calle Calpeler ist das Lieblingsrestaurant von Susanne Kunz-Saponara. Hier machen mittags die Gondolieri ihre Boote fest, um einen Happen zu essen. Im Barababao, Stadtteil Cannaregio, Salizada San Giovanni Grisostomo, gibt es leckere, bodenständige Küche. Außerdem ist man hier supernett zu Kindern.

Topadressen für Ihren nächsten Urlaub

TSSCHECHIEN

MARIENBAD ZUM KENNENLERNEN

FALKENSTEINER
Hotel Grand Spa Marienbad

3 Nächte inkl. HP p.P. im DZ ab €289,-
INKLUSIVE: 2.500 m² Acquapura SPA, Naturmoor-Packung, Quellwasserbad Alexandra, Ticket für Stadtmuseum, Transfer mit VIP-Bus zum Casino und retour, Casino-Eintritt, 3-Gang Candle-Light-Dinner im Casino uvm.
Tel. +420/354/929 399 · marienbad@falkensteiner.com
www.marienbad.falkensteiner.com Gültig bis 18.12.2013.

Auszeit vom Alltag

Langsam rückt der Jahresurlaub für viele Menschen in Sichtweite, für manchen steht er gar schon kurz bevor. Denn traditionell sind die Monate von Mai bis September die beliebtesten, um sich eine längere Auszeit vom Alltag zu gönnen. Diese verbringt die Mehrzahl der Reisenden am Strand, beim Baden und mit der Familie. In den letzten zehn Jahren ist bei diesen Urlaubsformen eine deutliche Steigerung zu erkennen, besagt die Reiseanalyse 2013 der Forschungsgemeinschaft Urlaub und Reisen (FUR). Ebenfalls im Aufwind sind Rundreisen und Sightseeing-Urlaub, bei denen die Reisenden zwar Interessantes erleben, aber auch Zeit für ruhige Stunden haben – anders als bei Studienreisen mit straffem Ganztagesprogramm. Da diese Urlaubsform in ihrer Beliebtheit seit Jahren stagniert, resümiert die FUR: Viele Deutsche wollen mehr Kultur light statt Kultur pur. Und wo soll es 2013 für die Urlauber hingehen? Darüber gibt der ADAC-Reisemonitor 2013 Auskunft. Die Sonnenhungrigen zieht es demzufolge nach Spanien und Italien, Rundreisende in die USA und nach Italien und Städtetouristen nach Österreich und Italien. Dabei handelt es sich aber jeweils nur um die Platzierungen zwei und drei. Ganz oben auf dem Treppchen steht bei allen Urlaubsformen Deutschland. Dichterst Goethe würde sich bestätigt fühlen: warum in die Ferne schweifen? hf

WACHAU

7x HP mit Programm € 391,-
6 Nächte € 361,- 5 Nächte € 321,-
inkl. WIEN-Fahrt mit Reiseleitung, Donau-Schiff-Fahrt

Alle Zimmer mit DUVIC, Fön, Sat-TV/Fachschlösschen, Tel., Radio

Urlaub im Wein-Land Wachau an der Donau vor Wien
Hallenbad mit Gegenstromanlage

3***Hotel Grüner Baum
Familie Ringl
A-3643 Maria Laach
Wachau
Telefon 00 43-27 12-8303
info@hotel-ringl.at

www.hotel-ringl.at

Alles Inklusive:
◆ WIEN-Fahrt mit Reiseleitung
◆ Donau-Schiff-Fahrt
◆ hausgem. Marmelade am Frühstücksbuffet
◆ Menü-Wahl
◆ Hallenbad
◆ eigener Parkplatz
◆ Freibad beim Garten
◆ neue Wanderwege

sofort buchen %
Weitere Pauschalen:
Marillenernte
Baumblüte
Weinherbst
Weinblüte
Hotelpromospekt anfordern

SCHWÄBISCHE ALB

Lassen sie sich von uns verwöhnen, gönnen Sie sich doch mal Urlaub.
Die Pflege Ihres Partners übernehmen wir für Sie.
Wenn alles zuviel wird - einfach mal abschalten.
Die Seele baumeln lassen. Urlaub genießen für Herz und Seele.

Die Urlaubsidylle-Alb, der Urlaubsspezialist für Senioren, Pflegebedürftige und Ihre Partner.

Urlaubsidylle - Alb
Tel.: 07125/946760

Morgenäckerweg 5
72674 Bad Urach
www.urlaubsidylle-alb.de

Wir sind der richtige Partner für Sie!

SCHWARZWALD

100% barrierefrei

Hotel am Kurpark
Bad Herrenalb · Schwarzwald ★★★★★

Sommerangebot
Halbpension im Doppelzimmer

- Buchbar von Juni bis August 2013
- Erfrischender Begrüßungsdrink und ein Eisbecher
- Geführte Wanderung im Schwarzwald
- 1 Halbtagesausflug mit Reisebegleitung

Pro Person/Nacht
ab 5 Übernachtungen: **nur 80,-€**
EZ plus: 10 €/Nacht, VP plus: 10 € p.P./Nacht

Kurpromenade 23/1 · 76332 Bad Herrenalb
Weitere Angebote: www.hotelak.de · Tel. 07083/5002-0